

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 40 (1935-1936)
Heft: 24

Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Esperanto-Gesellschaft Bern. Die Esperanto-Gesellschaft Bern ladet ihre Mitglieder und neue Freunde der Weltsprache zur beginnenden Winterarbeit ein.

Am 20. September beginnt ein Esperantokurs für Anfänger, abends 8 Uhr, in der Handels- und Verkehrsschule Wallgasse 4. Kurspreis und Lehrbuch Fr. 6.—.

Für solche, die bereits die Einführungskurse absolviert haben, finden jeweilen am Donnerstag Zusammenkünfte statt zur Uebung in Grammatik, Uebersetzung, Lektüre, Rezitation, Diskussion, Vortrag, Gespräch, Ausgabe von Bibliothekbüchern in Esperanto.

Adresse für Auskünfte Brückengasse 15 a, Bern. Versammlungen jeden Donnerstag um 20 Uhr im Hotel Simplon, II. Stock. Anschläge für Information Schauplatzgasse 33 und Neuengasse 7.

Anmerkung der Redaktion. Wir geben der Einsendung der Esperanto-Gesellschaft Bern um so lieber Raum in unserm Blatt, als sich die unbedingte Notwendigkeit einer allgemeinen Weltsprache an den verschiedenen Weltkongressen der letzten Zeit mit aller Deutlichkeit gezeigt hat. Es ist unerlässlich zur Verständigung der Völker, dass eine Möglichkeit der sprachlichen Verständigung besteht. Wir wünschen dem Esperantoklub Bern recht viele Schüler und guten Erfolg für seine Bemühungen.

Unser Büchertisch

Emil Baer : **Alemannisch.** Die Rettung der eidgenössischen Seele. Verlag Rascher & Cie. AG., Zürich. Das Büchlein wird eingeleitet durch zwei sehr alte Mahnungen des seligen Bruder Klaus, die unserer Zeit und unserm Volke ebenso sehr gelten wie jenen, für die sie gesprochen waren. Der Verfasser sucht in den 50 kurzen, prägnanten Kapiteln des bedeutungsvollen Buches seinem Volke klarzumachen, dass Rettung der Sprache unseres Volkes im wesentlichen auch Rettung der Volksseele bedeutet. Wir wollen bitte nicht in den Fanatismus der «Reinerhaltung des Blutes» unseres Volkes verfallen, aber um die Rettung der Seele desselben sich zu bemühen, ist eine vaterländische Tat des Verfassers. Möge sein Bemühen erkannt und verstanden werden.

Busoni : **Briefe an seine Frau.** Herausgegeben von Friedrich Schnapp, mit einem Vorwort von Wille Schuh, mit 5 Bildnissen und einem Brieffaksimile. 432 Seiten. Broschiert Fr. 5, Leinen Fr. 7. Rotapfelverlag, Erlenbach-Zürich.

«Wir begleiten den „grössten Meister des Klavierspiels seit Liszt“ auf seinen Triumphzügen durch fast alle Länder Europas und durch Nordamerika. Rückhaltlos vertraut Busoni alles, was ihn bewegt, seiner geliebten Lebensgefährtin an. Immer wieder kommt in den Briefen die Sehnsucht „nach Hause“ zu ergreifendem Ausdruck.»

Marianne Philips: **Hochzeit in Europa.** Verbano-Verlag, Locarno. Das unglaublich spannende Buch ist aus dem Holländischen übertragen. Der ganze Roman spielt sich in bunter Fülle, in sprudelnder Lebendigkeit im Zeitraum eines einzigen Tages ab, ohne dass deswegen dem Werke etwas Überlastetes oder Erkünsteltes anhaftet. Den Mittelpunkt bildet die goldene Hochzeit eines biedern Malermeisterehepaars im heutigen Wien. Aber was da von allen Seiten hereinpulst an Zeitströmungen, an wachem, jungem Leben, das kann sich keiner vorstellen, der den Roman nicht gelesen hat. «Hochzeit in Europa» ist ein Zeitdokument im besten Sinne des Wortes und ein kluges und feines Unterhaltungsbuch dazu.

Lisa Tetzner: — — — was am See geschah. Herbert Stuffer, Verlag, Berlin.

Es ist schade, dass das Buch den letztjährigen Weihnachtsmarkt verpasste. Hätte man es doch mit Freuden sämtlichen Neffen und Göttibuben zwischen acht und vierzehn Jahren auf den Gabentisch gelegt! Lisa Tetzner, die liebenswürdige Märchenfrau, die sich im Tessin niedergelassen und von dort aus schon viele grosse und kleine Schweizerkinder mit ihrer Erzählkunst beglückt hat, berichtet uns darin vom merkwürdigen Schicksal zweier Knaben mit seltsamen Namen, Rosmarin und Thymian. Die originelle Geschichte ist nicht weniger fesselnd erzählt, als die von den Buben so heissgeliebten Bücher von Erich Kästner. Der Verlag sagt nicht zu viel, wenn er das Werk als ein « wahrhaft dichterisches Jugendbuch » empfiehlt.

H. St.



Die Konsumgenossenschaft

ist eine überaus erfolgreiche Einrichtung zum Wohl und Schutz des Konsumenten. Sie ermöglicht eine unabhängige und gesunde Lebenshaltung durch die Vermittlung erstklassiger Qualitätswaren zu möglichst niederen Preisen. Mit dem System der Rückvergütung wird jedes Mitglied am genossenschaftlichen Unternehmen mitbeteiligt. Die Konsumgenossenschaft ist politisch und konfessionell absolut neutral. Jeder kann daher Mitglied werden . . . auch Du!

VERBAND SCHWEIZ. KONSUMVEREINE (VSK), BASEL



Kampf gegen die Kurzsichtigkeit!

**Benützen Sie die schönen
Herbstwochen**

zu einem Kurs in der unter Leitung des Augenarztes Dr. med. W. Fröhlich stehenden

**Sehschule im Kurhaus
Heinrichsbad - Herisau**

Auskunft durch die Direktion

Chalet in Chexbres bei Vevey

für Oktober ganz oder teilweise
zu vermieten

3 Zimmer, 2 Mansarden, Balkon,
Loggia, Terrasse, Bad, Elektr., Gas-
küche, fl. W., Rest. in der Nähe;
Lieferung ins Haus. Stundenfrau.
Preis nach Vereinbarung. **Anna
Siemsen, La Marque, Chexbres.**

LUGANO

Direkt am Bahnhof. Prachtvolle Aussicht auf See. Garten. Schöne Zimmer
mit fliessendem Wasser von Fr. 2.50 an. Restauration zu jeder Tageszeit.

Hotel Luzern-Jura